



Aus dem Vorstand...

... Die neue Leistungsvereinbarung mit WPO für die Jahre 2023-2026 wird zuhanden der Delegiertenversammlung November 2022 zur Genehmigung vorgelegt.

... Kurt Baumann tritt nach 17 Jahren aus dem Vorstand der Region Ost zurück. Als Nachfolger stellt sich Bernhard Braun, Eschlikon, zur Verfügung.

... Das Agglomerationsprogramm 4. Generation AP4 überzeugt beim Bund mit einem klaren roten Faden und einem analytisch starken Bericht. Infrastrukturmassnahmen sollen zu 30% mitfinanziert werden. Der definitive Bericht liegt Ende Jahr vor.

... Am Fachgespräch mit dem Bund zum Entwurf des Prüfberichtes AP4. wurden Anpassungsanträge seitens Agglomeration eingereicht.

...An der Delegiertenversammlung vom 24. November werden unterschiedliche Mitgliederbeiträge für Agglo- und Nichtagglo-gemeinden beantragt.

... Der Präsident und die Geschäftsstellenleiterin tauschen sich in den kommenden Wochen mit den Gemeinderäten der Mitgliedsgemeinden aus.

Das steht an...



| | |
|------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 27. Aug. Ab 10 Uhr | WPO + WIR WOLLEN WILWEST Gewerbestrasse Wil |
| 8. Sept. 16.00 Uhr | 2. WPO-Impuls Bühler Uzwil |
| 8./9. Sept. | Arealbesichtigungen WILWEST: . Swiss Engineering Wil und Umgebung . Schweizerische Kantonsplanerkonferenz |
| 23. Sept. 17.00 Uhr | Jubiläumsanlass 10 Jahre ThurKultur |
| 21. Okt. 18.00 Uhr | WPO 3. Unternehmeranlass SIGA Sirnach |

Flurfunk...



- Trotz strömendem Regen nahmen 50 Personen am Arealrundgang WILWEST teil.
- Timon Kobelt holt seinen Anzug nach über sechs Monaten in der Reinigung ab - endlich.
- In den Sommerferien sind auch die steilsten Bergstrecken kein Hindernis für das Familienbüssli von Sarah Hug.



Schon gewusst?

Für die Bergung der 2012 havarierten Costa Concordia vor der Insel Giglio (IT) wurden 1,3 Milliarden Dollar aufgewendet.



Was das mit der Regio Wil zu tun hat? In gleicher Grössenordnung, 1.3 Milliarden CHF, unterstützt der Bund im Rahmen des Aggloprogrammes 4. Gen. schweizweit Infrastrukturbauten in den Agglomerationen (rund. 20 Millionen davon in der Regio Wil).

In Arbeit...



Stellungnahmen zur/zum

- ❖ Revision Nutzungsplanung Münchwilen (T: Sept. 22)
- ❖ Revision Kommunaler Richtplan Wängi (T: Sept. 22)
- ❖ Verkehrsmodell Thurgau (Umfrage Verkehrsprojekte (T: Sept. 22)



Niederbüren gehört seit eineinhalb Jahren zur Regio Wil. Bild: Gemeinde Niederbüren

Am Rande – aber mittendrin

Niederbüren ist eine «Randgemeinde». Zumindest im geografischen Sinne innerhalb des Perimeters der Regio Wil. Vom Engagement her kann sich Niederbüren aber definitiv als Zentrumsgemeinde betrachten, seit sie vor eineinhalb Jahren zur Regio Wil gestossen ist: Gemeindepräsidentin Caroline Bartholet beteiligt sich aktiv in der Fachgruppe Siedlung, Landschaft und Umwelt, im Vorstand von ThurKultur sowie in der Wirtschaftskommission von WPO. Geografisch am Rande, aber sonst mittendrin. «Das Engagement für die Region lohnt sich wirklich», betont Caroline Bartholet, «da wir unserer Gemeinde eine Stimme geben können.» Weiter sei die Vernetzung sehr wertvoll. In der Fachgruppe habe man einen direkten Draht zu kantonalen Fachleuten.

Klar sei es für «Randgemeinden» in einer Regionalorganisation nicht einfach. Man müsse darauf achten, «nicht abgehängt zu werden». Doch Niederbüren habe viele gemeinsame Themen mit der Regio Wil und fühle sich dazugehörig. Dass die Regio Wil ihren Fokus stark auf die planerischen Aufgaben und die regionale Entwicklung legt, schätzt die 53-Jährige.

«Ausserdem kann ich durch mein Engagement innerhalb meiner Gemeinde die Vereine und Unternehmen glaubwürdig motivieren, mal bei ThurKultur oder WPO anzuklopfen», so Bartholet. Dieses Jahr hat ThurKultur zwei Events in Niederbüren finanziell unterstützt.

«Ich bin fest überzeugt von der regionalen Solidarität, auch wenn wir uns am Rand befinden», hält Caroline Bartholet abschliessend fest.

Text: Timon Kobelt

«Wir haben eine starke Plattform für unsere Anliegen.»

*Caroline Bartholet,
Gemeindepräsidentin
Niederbüren*

Sommerzeit – Reisezeit – Regiozeit?

Tausende von Flugpassagieren vermissen ihren Reisekoffer am Flughafen, vor dem Gotthard staut sich die Blechlawine bis zu 20km und an den Badestränden reiht sich Badetuch an Badetuch. Gehören Sie auch zu denjenigen, welche sich ihre Sommerferien etwas anders vorgestellt haben?

«Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?» Unsere Region hat so viele schöne Plätze und Orte zu bieten. Wann waren Sie das letzte Mal auf der Iddaburg oder dem Wiler Turm? Kennen Sie den Schlangenzoo in Wallenwil? Eine Wanderung auf dem Pilgerweg von Fischingen nach Tobel oder lieber doch den Märliweg in Oberuzwil? Entdecken Sie unsere Region auf dem Fahrrad, dem E-Bike oder den Inline-Skates. Es gibt noch unzählige Tipps, was Sie alles in der Umgebung erkunden können. Verschiedene Museen, Waldlehrpfade, Bike- und Wandertouren und noch vieles mehr.

Die nächsten Ferien kommen bestimmt – planen Sie ein paar Ausflüge in der Region und lassen Sie andere vor dem Gotthard stehen oder Koffer suchen.

Text: Matthias Küng,
Vizepräsident Regio Wil